

1. Record Nr.	UNINA990004373260403321
Autore	Köbler, Gerhard
Titolo	Historisches Lexikon der deutschen Länder : die deutschen Territorien und reichsunmittelbaren Geschlechter vom Mittelalter bis zur Gegenwart / Gerhard Köbler
Pubbl/distr/stampa	München : Beck, 1999
ISBN	3-406-44333-8
Edizione	[6. vollst. überarb. Aufl.]
Descrizione fisica	XLVII, 883 p. ; 25 cm
Collana	Beck's Historische Bibliothek
Disciplina	943.003
Locazione	FLFBC
Collocazione	943.003 KOB 1
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia

2. Record Nr.	UNINA9910418292703321
Autore	Weizsäcker Robert K. von
Titolo	Deregulierung und Finanzierung des Bildungswesens / / von Uschi Backes-Gellner [and ten others] ; herausgegeben von Robert K. von Weizsäcker
Pubbl/distr/stampa	Duncker & Humblot, 1998 Berlin, Germany : , : Duncker & Humblot, , 1998 ©1998
ISBN	3-428-49724-4
Descrizione fisica	1 online resource (328 p.)
Collana	Schriften des Vereins für Socialpolitik, , 0505-2777 ; ; Band 262
Disciplina	379.43
Soggetti	Education and state - Germany Higher education and state - Germany Education - Germany - Finance School management and organization - Germany School autonomy - Germany
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references at the end of each chapters.
Nota di contenuto	Uschi Backes-Gellner / Heiko Weckmuller: Ist das Ende der Hauptschule aufzuhalten? Ein informationsökonomischer Beitrag zur Wirkung alternativer Schulregulierungsstrategien auf das Schulnachfrageverhalten Abstract; I. Einleitung; II. Schulwahlverhalten der Eltern als Arbeitsmarktsignalizing: ein Modell der Nachfrageseite; 1. Die Grundideen des informationsökonomischen Erklärungsansatzes; 2. Fähigkeitsniveau der Schuler und Schulwahlverhalten im Zeitablauf: Micromotives; a) Die Modellannahmen; b) Die Entscheidung der Eltern c) Die Entwicklung des Schulwahlverhaltens: ein komparativ-statistisches Modell als Ausgangspunkt d) Die Determinanten des Schulwahlverhaltens und erste Hypothesen zur Entwicklung von Hauptschulammeldungen; III. Zur Wirkungsweise alternativer Regulierungen der Angebotsseite: Hypothesen zur Entwicklung des Schulwahlverhaltens im Zeitablauf; 1. Modell: Staatlich bzw. exogen vorgegebene stabile Qualitätsstandards Q; 2. Modell: Schulerzahlabhängige staatliche Steuerungsanreize

IV. Ergebnisse des Schulwahlverhaltens im Zeitverlauf: Empirische Befunde zur Leistungs- und Einkommensentwicklung im Kohortenvergleich1. Leistungstest bei hessischen Berufseinsteigern: zur Erosion von Leistungsstandards bei schulerzahlabhangigen Regulierungsstrategien; 2. Einkommensentwicklung bei Abiturienten: zur Entwicklung der Durchschnittsabsolventen bei exogenen vs. schulerzahlabhangigen Leistungsstandards; V. Bildungspolitische Schlußfolgerungen; Literatur; II. Duales System Hermann Schmidt: Dualisierung des Bildungssystems: Vollzogene und anvisierte Einschrankungen des StaatsmonopolsAbstract/Thesen; 1. Die Dualitat von Lernen und Arbeiten ist fur berufliche Aus- und Weiterbildung die optimale Organisationsform; 2. Die Rahmenbedingungen des dualen Systems der Berufsausbildung lassen sich auf andere Teilbereiche des Bildungssystems ubertragen; 3. Die Dualisierung schafft ein transparentes und profiliertes berufliches Weiterbildungssystem; 4. Ohne duale Studiengange bleibt das dualisierte Bildungssystem ein Torso 5. Die Dualisierung des Bildungssystems hat einen positiven Effekt auf die Zeit- und Kostenokonomie des gesamten Bildungssystems

---

#### Sommario/riassunto

Sowohl in der wissenschaftlichen als auch in der offentlichen Diskussion stehen Fragen der Umgestaltung des Bildungswesens ganz oben auf der Tagesordnung. Das hat vielfaltige Ursachen. Diese grunden sich nicht nur auf den klassischen Zielkonflikt zwischen Effizienz und Gerechtigkeit, sondern reflektieren auch Folgewirkungen des technischen Fortschritts sowie die zunehmende Internationalisierung der Bildungssysteme. Die in der Bundesrepublik Deutschland stattfindende Reformdiskussion folgt damit einem Anpassungzwang des ""Marktes fur Humankapital"" an die Gegebenheiten des wirtschaftlichen Wet

---